

Generationenpark

„Lukas baggert wie der Teufel!“

Von Michael Schnitzler, 02.08.11, 07:00h

Den gelben Helm des Bauleiters mochte Elmar Spicker nicht aufsetzen, als er den Fortgang der Arbeiten am „Eifeler Barfußpfad und Generationenpark“ Schmidtheim erläuterte. Entscheidend ist nur, dass er die Rolle des Bauleiters auf der großen Baustelle übernommen hat.



Auf der Baustelle des Generationenparks sind alle Generationen vertreten: Während die Kinder im Sandkasten spielen, greifen ihre Mütter – hier Irene Weydandt, Melanie Ewers und Magdalena Poth – zur Schaufel. (Foto: Schnitzler)

SCHMIDTHEIM Nein, den gelben Helm des Bauleiters mochte Elmar Spicker nicht aufsetzen, als er den Fortgang der Arbeiten am „Eifeler Barfußpfad und Generationenpark“ Schmidtheim erläuterte. Entscheidend ist auch nur, dass er seit sechs Wochen die Rolle des Bauleiters auf der 5000 Quadratmeter großen Baustelle übernommen hat.

Vom Fach ist Spicker zwar nicht, er war in den 1970er Jahren als Sicherheitschef im Gefängnis Köln-Ossendorf unter anderem für die Bewachung der RAF-Terroristin Ulrike Meinhof verantwortlich und arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Amtsdirektor einer Gemeinde in Brandenburg. Dort hat er jedoch genügend Erfahrungen in kommunalen Angelegenheiten gesammelt und ist zudem ambitionierter Hobby-Bauer - der richtige Mann für das Projekt der IG Schmidtheim unterhalb des Sportplatzes.

Spicker zur Seite stehen sein Co-Bauleiter Peter Struben und ein bereits eingespieltes Helfer-Team, aus dem Spicker Lukas Lippertz und Ferdi Wieser hervorhebt: „Das sind meine besten Vorarbeiter. Lukas baggert wie der Teufel!“ Dass Lippertz 15 Jahre und

Wieser 73 Jahre alt ist, verdeutlicht eine Aussage von Dahlems Bürgermeister Reinhold Müller: „Es ist bemerkenswert, dass hier alle von drei bis 75 Jahren mit anpacken.“ Der Schmidtheimer Park - ein Projekt von allen für alle Generationen.

Nicht umsonst hat das von der IG um den Vorsitzenden Richard Wolf initiierte Projekt mittlerweile Modell-Charakter, wie Alexander Sobotta vom Naturpark Nordeifel als für die Eifel-Region zuständiger Manager des Leader-Förderprogramms der EU berichtete: „Die Idee des Generationenparks wurde inzwischen zum Beispiel in Simmerath aufgegriffen.“ Sobotta freute sich, dass die Leader-Förderung in Höhe von 45 000 Euro in Schmidtheim als „Treibstoff für bürgerschaftliches Engagement“ funktioniere. Längst sind auf der Baustelle nicht nur IGler, sondern viele Schmidtheimer im Einsatz: Im Sandkasten spielen inmitten der Baustelle Kinder (Spicker: „Genau so soll es sein!“), während ihre Eltern und Großeltern mitarbeiten. Die Schmidtheimer Junggesellen haben maßgeblich zur Fertigstellung des Boule-Platzes beigetragen.

An Samstagen sind bis zu 20 Helfer vor Ort und auch in der Woche wird fleißig gearbeitet: Dass bis jetzt 700 Arbeitsstunden geleistet wurden (insgesamt eingeplant sind 2500), stört nicht - im Gegenteil. „Es macht unheimlich viel Spaß und ich bin guter Dinge, dass wir bis Mitte 2012 fertig werden“, so Spicker.

Raum für

Kunst und Kultur

Doch schon jetzt ist gut erkennbar, wie das Gelände einmal aussehen wird: Hinter dem Eingangsportal beginnt der Barfußpfad - unter anderem mit Klangstäben, Baumstämmen und Tierpfotenabdrücken - und erstreckt sich bis zur Urft. Parallel dazu verläuft ein künstlich angelegter Bach, der sich aus dem Wasser eines ehemaligen Bergwerksstollens speist: Am Wasser sollen Kneipp-Elemente wie ein Armbad, Wassertreten und Körpergüsse möglich sein. Eine Kooperation mit der Eifelhöhen-Klinik Marmagen, die Reha-Patienten hierhin schicken kann, hat die IG bereits vereinbart.

Raum für Kunst, Kultur und Kommunikation soll vor allem im Amphitheater und im zentralen Lehm-Pavillon (samt Lehmbackofen und Holzherd) sein. Möglichkeiten für Spiel und Sport bieten sich unter anderem in einer Matschkuhle, einem Irrgarten, auf dem Boule-Platz und beim Asphalt-Curling. Am 11. September findet die erste Veranstaltung im Generationenpark statt: Dann lädt die IG Schmidheim zu ihrem Herbstfest ein.

Bilder, weitere Informationen und ein detaillierter Plan des Generationenparks finden sich im Internet.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1308323687904>

Alle Rechte vorbehalten. © 2011 **Kölnische Rundschau**